

Casino Maximus: Betreiber weisen auf sozialverträgliche Schliessung hin

Liquidation Am 30. November hat das Casino Maximus geschlossen - «sozialverträglich», wie die Betreiber am Freitag nochmals festhalten. So würden rund 30 Mitarbeitende weiterbeschäftigt. Alle weiteren erhalten eine freiwillige Abfindung.

Wie es vonseiten der Unternehmensgruppe heisst, die auch an den Casinos in Ruggell, Bendern und Triesen beteiligt ist, konnte der operative Betrieb der MCL-Resorts AG (Casino Maximus) wie geplant am 30. November um 24 Uhr ordnungsgemäss eingestellt werden. «Diese schwierige Massnahme hätte ohne die konstruktive Mitwirkung und Unterstützung der Mitarbeitenden sowie der Arbeitnehmervertretung nicht in dieser kurzen Frist umgesetzt werden können», wie Dieter Bettschar (Präsident des Verwaltungsrates der MCL-Resorts AG) in der Mitteilung der Gryphon Management (FL) AG zitiert wird. «Wir möchten uns deshalb bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nochmals herzlich für das Verständnis und Engagement in dieser herausfordernden Situation bedanken.»

30 Mitarbeiter weiterbeschäftigt

Gemäss den Geschäftsführern Philipp Nossek und Dominika Zangerle konnte das oberste Ziel einer «möglichst fairen und sozialverträglichen Umsetzung» der Schliessung des Maximus erreicht werden, wie es weiter heisst: «Es freut uns sehr, dass bereits etwa 30 Mitarbeitende eine Weiterbeschäftigung insbesondere an den Standorten der Gruppe in Bendern, Ruggell und Triesen angenommen haben. In Einzelfällen konnte zudem eine Anstellung innerhalb der Gruppengesellschaft Casino Admiral in Mendrisio ermöglicht werden.» Sämtliche Mitarbeitenden, denen keine Weiterbeschäftigung angeboten werden konnte, und jenen, die entschieden haben, sich neu zu orientieren, hätten eine freiwillige Abfindung erhalten und würden bestmöglich bei der beruflichen Neuorientierung begleitet.



30 der 80 Mitarbeiter des geschlossenen Casino Maximus in Schaan werden weiterbeschäftigt. (Foto: MZ)

Im November hiess es noch, dass ein Grossteil der rund 80 Mitarbeitenden an den Standorten der Gruppe in Ruggell, Bendern und Triesen weiterbeschäftigt werden sollen. Die MCL-Resorts AG wurde im Februar 2022 von der deutschen Unternehmerfamilie Schmid übernommen und konnte nach kurzer Umbauphase und Erteilung der Spielbankenbewilligung am 11. Mai 2022 das Casino Maximus in Schaan eröffnen. Eigentümer sind die Gryphon Management (FL) AG (Tochtergesellschaft der Gryphon Invest AG und Teil der NOVO SWISS Gruppe) mit 60 Prozent und die W-LI Holding AG mit 40 Prozent. Aufgrund der aktuellen Angebotslage, der sich verän-

dernden gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie der vorhandenen Kostenstruktur, konnte mit dem Standort jedoch kein positives Ergebnis erwirtschaftet werden, wie die Schliessung begründet wurde.

Liquidationsverfahren läuft

Die MCL-Resorts AG befinde sich zurzeit in Liquidation und werde nach Veräusserung der Vermögenswerte und Abschluss des Verfahrens aufgelöst, wie es in der Mitteilung vom Freitag weiter heisst. Die Geschäftsführer würden ab sofort die operative Verantwortung im Admiral Casino in Triesen übernehmen. Mit insgesamt mehr als 380 Mitarbeitenden an den Standorten in Ruggell, Bendern

und Triesen sei die Gruppe ein wichtiger Arbeitgeber in Liechtenstein und möchte dieser Verantwortung vollumfänglich gerecht werden.

«Inflationsbonus» von 1000 Franken

So sei es der Gruppe ein Anliegen gewesen, den Mitarbeitenden aller Standorten in Liechtenstein im Dezember einen «Inflationsbonus» in Höhe von 1000 Franken zu bezahlen. In der Mitteilung heisst es auch, dass mit der Schliessung des Maximus eine wichtige Massnahme zur Konsolidierung des Casino-Marktes in Liechtenstein und Fokussierung auf die etablierten Standorte der Gruppe innerhalb kürzester Zeit umgesetzt worden sei. (red/pd)